

Biotopname	Erlengeholz in der Niederung zw. Garftitz u. Sellin
Standort /Geologie	vermoorte Senke der Grundmoräne
Naturraum	Nord- und ostrügensches Hügel- und Boddenland
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Rügen
Gemeinde / Stadt	Sellin
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis	08807
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V
Hauptcod.	Nebencode
Code	%
Vegetationseinheiten	Sumpfsseggen - Erlenbestand, Schwertlilien - Erlenwald, Himbeererlenwald
Habitats + Strukturen	
Beschreibung / Besonderheiten	Am nördlichen Rand eines aufgelassenen Torfstiches sind Erlen zum Stangenholzstadium (Reihen noch erkennbar) herangewachsen. Das organische Substrat ist aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit nur noch feucht bis sehr feucht. Die wenig deckende Krautschicht und die Arten darin (Wasserschwertilie, Bachberle, Schilf) lassen auf einen länger anhaltenden Überstau von Teilen der Biotopfläche schließen. Die Baumschicht der jungen Erlen ist geschlossen. Unter den Kräutern dominiert die Sumpfssegge. Randlich im Kontakt zu den Buchenbeständen höher gelegener Bereiche wachsen ältere Erlen, auch Bergahorn mit Himbeere in der Krautschicht. Am Südostrand herrschen noch aktuell nasse Bodenwasserverhältnisse. Hier dringen die Schilfröhrichte vor, die den aufgelassenen Torfstich erfüllen.
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum
Gefährdung	keine Gefährdung
Empfehlung	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 2 0 9 - 3 4 1 - 4 0 1 7															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
k Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
g extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					g Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
k g										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Acker					Bodenentnahme					Ver- / Entsorgungsanlage					Silo / Stallanlage				
Wiese					Verkehr					g Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Weide					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
g forstliche Nutzung										Graben					Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant <i>Alnus glutinosa</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Carex acutiformis</i>
--	---

Pflanzenarten ±zahlreich <i>Acer pseudoplatanus</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Rubus idaeus</i> <i>Impatiens parviflora</i>
--	--

Pflanzenarten vereinzelt <i>Fagus sylvatica</i> <i>Dryopteris carthusiana</i> <i>Iris pseudacorus</i> <i>Phragmites australis</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Sorbus aucuparia</i> <i>Eupatorium cannabinum</i> <i>Lysimachia vulgaris</i> <i>Ranunculus repens</i>	<i>Berula erecta</i> <i>Geum urbanum</i> <i>Myosotis palustris</i> <i>Ranunculus sceleratus</i>	<i>Deschampsia cespitosa</i> <i>Holcus lanatus</i> <i>Phalaris arundinacea</i> <i>Solanum dulcamara</i>
--	--	--	--

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen Pulkenat, S.(1999) : PEPL Ostrügensche Boddenlandschaft	Datum erste Begehung: 09.07.2001
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Pulkenat-Strunck	Foto: 1 Folgeseiten: 0